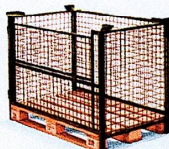
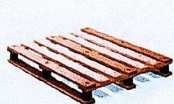




GS-Paletten, Gotthard Schleicher
Eichelberger Dorfstraße 2, 96106 Ebern
09531 – 94 00 44 – GSPaletten@aol.com



präsentiert das:

gpp – **motorsport-info** – Ausgabe 5/2016, 23. Februar 2016, 15. Jahrgang

Jahres-Sieger-Ehrung beim Nord-Ost-Oberfranken-Pokal:

Pokalflut für erfolgreiche Motorsportler

(gpp) – Zu seinem 45. (!) Jubiläum lud der Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) in seinen nordwestlichsten Zipfel, und der gastgebende AMC Coburg lud ins benachbarte Meeder, wo im Saal der Firma Babucke-Catering eine stilvolle Ehrung der zahlreichen NOO-Pokalsieger mit einer wahren Pokalflut gefeiert wurde. Die nach eigenen Angaben älteste und räumlich größte Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft ehrt in fünf verschiedenen Motorsport-Sparten (Rallye, Slalom, Orientierungsfahrt, Cross-Slalom und PKW-Geschicklichkeits-Turnier) und in einigen davon, sogar in weiteren Verzweigungen. So gibt es im Orientierungssport, einer der schwierigsten Sparten überhaupt, eine Trennung zwischen Anfängern und so genannten 'Profis', um den gerade in dieser Sparte dringend benötigten Nachwuchs nicht mit allzu schwierigen Aufgaben zu verschrecken, aber an der Spitze dennoch eine selektive Auswahl und Wertung erzielen zu können. Ähnliches gilt im Slalom, wo es eine eigene Einsteigerklasse für den Nachwuchs gibt, aber auch betagtere Senioren sich mit ihren liebevoll restaurierten Youngtimern im 'gemächlicheren' Gleichmäßigkeitslalom messen können.

Insgesamt hatten NOO-Vorsitzender Thomas Fleischer (AMSC Bindlach) und Auswerter Günter Porst (Plattling) über 100 Personen zur Ehrung geladen, von denen auch die meisten den Weg nach Meeder b. Coburg gefunden hatten. Zudem ließen es sich auch etliche NOO-Legenden wie zum Beispiel der frühere Orientierungsfahrt- und Slalommeister Edgar Blumreich, nicht nehmen, die Ehrung (im Fall von Edgar Blumreich die von Sohn und Enkelin; Anm. d. Verf.) des allgemeinen Nachwuchses mitzuerleben und zu loben.

Nach einem kurzen Grußwort von Jochen Bischoff vom gastgebenden AMC Coburg und einem Rückblick auf das Jahr 2015 von NOO-Vorsitzenden Thomas Fleischer, der die Gelegenheit nutzte, um sich bei allen Teilnehmern für das sportlichfaire Verhalten und bei allen Veranstaltern für ihre Mühen bei der Durchführung der einzelnen Veranstaltungen zu bedanken, nahmen dieser und Günter Porst (der bereits im 41. Jahr für die Auswertung verantwortlich zeichnet; Anm. d. Verf.) die einzelnen Ehrungen vor, die etwa in der Mitte durch eine beeindruckende Show-Einlage des Coburger Kinder- und Jugend-Theaters „Jongcolade“ aufgelockert wurde und für die die Akteure vom Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnt wurden.

Meister und Vizemeister im Cross-Slalom wurden Oliver Wirth (MSC Naila) und Rudolf Hornfeck (AMC Naila), die beste Dame war Nina Blumreich (MSC Gefrees) und den Mannschaftssieg holte sich der AMC Naila. Im PKW-Geschicklichkeitsturnier gewann der für den MSC „Globus Pausa“ startende Christian Löwe, Vizemeister wurde der AMC Nailaer Steffen Nestor. Den Damenpokal gewann Petra Löwe ebenfalls vom

MSC „Globus Pausa“, der auch den Mannschaftstitel holte. In der Rallye gewannen die für den AC Hof stehenden Helmut Hodel und Wolfgang Plank ihren bereits vierten gemeinsamen Titel, Vizemeister wurde der für den MSC Wiesau startende Beifahrer Heinz Neumeier. Beste Dame war erneut Nina Blumreich und der Mannschaftssieg ging an dem MSC Bayreuth. Im Slalomspport gab es einen langen und erbitterten `Zweikampf` zwischen Vater und Sohn Helmut und Andreas Krämer (MSC Marktredwitz), den am Ende Sohn Andreas knapp vor seinem Vater für sich entschied. Beste Dame wurde Inge Scherzer vom MSC Pegnitz, der auch den Mannschaftssieg holte. Bei den Slalom-Einsteigern siegte Philipp Varlemann vom MSC Pegnitz vor Kevin Fischer vom AC Waldershof. Die eigene Wertung im Oldtimer-Gleichmäßigkeitslalom holte sich – zum dritten Mal in Folge – der für den AMSC Bindlach startende Klaus Schlesak und seine Vereinskameradin Marion Herzing gewann erneut den Damenpokal. Bei den `professionellen` Orientierungssportlern holten sich die Aufsteiger aus der Anfängerklasse, die für den AMC Naila startenden Tobias Hornfeck und Sebastian Ring, den Meistertitel und verwiesen die langjährigen Meister und ihre Vereinskameraden Steffen Nestor und Frank Morgenstern auf den zweiten Platz. Der Damenpokal ging – erneut – an Nina Blumreich, die sich damit nicht nur die beste, sondern vor allem auch die vielseitigste, motorsportliche Dame des NOO im Jahr 2015 war. Der Mannschaftssieg ging an den AMC Naila und die für den AC Waldershof startenden Manfred Bayer und Marco Wiesent gewannen die `Nachwuchs`-Wertung und werden in der kommenden Saison auch bei den `Profis` starten (müssen).

Seit Jahren werden auch die Sieger des Bayerischen Orientierungscups (BOC) im Rahmen der NOO-Ehrung vorgenommen, hier verteilte Sprecher Stefan Blumreich vom MSC Gefrees Pokale an: Bayer/Wiesent für den Gewinn der `Nachwuchs`-Wertung und an Tobias Hornfeck/Sebastian Ring für den Sieg bei den `Profis` vor Steffen Nestor und Gerhard Schlegel (alle AMC Naila).

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Dem verwirrenden Stifmland siegreich entronnen:

Nailaer Mixed-Team Saalfrank/Schlegel gewinnt 1. Stifmland-Orientierungsfahrt des MSC Wiesau

(gpp) – Mit lediglich zehn Streckenstrafpunkten (also nur einer einzigen, ausgelassenen Kontrolle; Anm. d. Verf.) gewannen die für den AMC Naila startenden Claudia Saalfrank (Naila) und Gerhard „Wayne“ Schlegel (Hof) die 1. Stifmland-Orientierungsfahrt des MSC Wiesau vor den Coburgern Dieter Strunz und André Wittmann sowie Dieter Hillebrand und Manfred Breiter vom MSC Fränk. Schweiz, die beide jeweils zwei Kontrollen verpasst hatten, also mit 20 Strafpunkten ins Ziel kamen und sich nur aufgrund der längeren, fehlerfreien Fahrt auf den unterschiedlichen Plätzen auf dem Siegereppchen wiederfanden.

Einen Tag nachdem die „Alt-Neihauser Feierwehrkapell'n“ bei der Fastnacht im unterfränkischen Veitshöchheim den Franken so richtig die Leviten gelesen hatten, reisten etliche von ihnen dennoch gleich am nächsten Tag wieder in die Oberpfalz, genauer gesagt in den Steinwald – um sich von den Orientierungs-Verantwortlichen des oberpfälzischen Motorsportclubs (MSC) Wiesau auch noch orientierungstechnisch `eins vorsetzen` zu lassen.

In Erinnerung an (ganz, ganz) frühere Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrten wurde die 1. Stifmland-Orie ins Leben gerufen, und den 23 Teilnehmern, davon 15 aus Oberfranken, mit einem Aufgaben-Mix aus den unterschiedlichsten Chinesenzeichen und Pfeilskizzen eine selektive Fahratanweisung vorgesetzt – die etlichen der Teams doch ganz gehörig zu schaffen machte. Auch wenn die Sieger Claudia Saalfrank und Gerhard „Wayne“ Schlegel mit nur zehn Strafpunkten von der vierstündigen, und gut 125 km langen Odyssee durch das steinwäldische Grenzgebiet zwischen Oberfranken und der Oberpfalz zurück zum Startort, der Gaststätte „Finkenstich“ bei Mitterteich kamen.

„Ganz soo schlimm wie die früheren Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrten wird wohl schon nicht werden“, so die einhellige Meinung am Start – doch schon nach gut 1,5 Kilometern später, innerhalb der aus kilometrierten und nichtkilometrierten, wild durcheinander gewürfelten Chinesenzeichen nach Karte und Natur sowie einem ‚Sprung‘ bestehenden Aufgabe 1, kam es an einer aus einem „Ypsilon“ bestehenden Abzweigung zum ultimativen Super-Gau: Die 23 Teilnehmer kamen aus allen unterschiedlichen Richtungen, umrundeten das „Ypsilon“, innerhalb dessen auch noch ein „G“ als so genannte ‚stumme Kontrolle‘ stand, so oft und in so unterschiedlichen Varianten, dass dem dort anwesenden Fotografen schier der Platz auf der Speicherkarte auszugehen drohte, angesichts der nicht enden wollenden Motivangebote.

„Am Nürnberger Plärrer kann´s zur Rush-Hour nicht schlimmer sein“, so mancher verzweifelt über der Fahratanweisung brütende Beifahrer, während die Fahrer vom Fotografen wissen wollten, „wie denn die anderen gefahren sind?“ Gottseidank war diese Stelle jedoch weit genug vom normalen Straßenverkehr abgelegen und weil zu diesem Zeitpunkt noch Tageslicht vorherrschte, ging der ganze Spuk nach knapp einer Stunde zu Ende und die Orientierungsfahrer versuchten sich weiter an der achtseitigen Fahratanweisung mit ihren 16 verschiedenen Kartenschnipseln und kamen nach gut der Hälfte der Strecke zu einem weiteren Knackpunkt, einer „sechsmal“ zu befahrenden, besetzten Durchgangskontrolle (DK) in einem Parkplatz südlich Konnersreuth. Heinz Neumeier (Mitterteich) und Franz Negratschker (Wiesau) hatten den Kontrollpunkt besetzt und aufgrund der weit über 100 Durchfahrten auch alle Hände voll zutun, um den Überblick zu behalten, wer wie oft vorbeigekommen war. Der inzwischen einsetzende Regen machte es weder für die Teams noch für das DK-Personal einfacher – für den Fotografen aber auch nicht.

Am Ende kamen jedoch alle Teilnehmer in Wertung wieder am Ziel an und nachdem ein kleiner Fehler in der Aufgabenstellung nachträglich revidiert wurde, ging es an die Siegerehrung. Dabei bedankte sich Fahrleiter Manfred Keller (Waldsassen) bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Fahrverhalten und dann ganz besonders bei seinen Mitstreitern vom gastgebenden MSC Wiesau, für die Hilfe und Unterstützung. „Vor allem bei denjenigen, die im späteren Verlauf der Veranstaltung bei Dunkelheit und Regen an ihren Kontrollen tapfer und unverzagt bis zum letzten Teilnehmer ausgeharrt haben!“

Alle Ergebnisse im Detail und zahlreiche Bilder gibt es im Internet unter: www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch



Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

1. Stiftland-Orientierungsfahrt MSC Wiesau:

Platz neun für Köstler/Käppel

(gpp) – Mit durchaus gemischten Gefühlen waren die für den Motorsportclub (MSC) Marktredwitz startenden Manfred Köstler und Stefan Käppel (Nagel/Marktredwitz) zur 1. Stiftland-Orientierungsfahrt des MSC

Wiesau gereist – „schließlich kennen wir die Geschichten über die früheren Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrten zur Genüge!“, bei denen nicht selten verirrte Teilnehmer aus dem nächtlichen Steinwald ´gerettet` werden mussten.

Ganz soo schlimm kam es dann zwar doch nicht, aber bereits knappe 1,5 Kilometer nach dem Start wartete im Rahmen der aus kilometrierten und nichtkilometrierten, wild durcheinander gewürfelten Chinesenzeichen nach Karte und Natur sowie einem ´Sprung` bestehenden Aufgabe 1 an einer aus einem „Ypsilon“ bestehenden Abzweigung zum ultimativen Super-Gau: Die insgesamt 23 Teilnehmer kamen aus allen unterschiedlichen Richtungen, und umrundeten das „Ypsilon“, innerhalb dessen auch noch ein „G“ als so genannte ´stumme Kontrolle` stand, in den unterschiedlichsten Varianten.

Auch im weiteren Verlauf der 125 km langen und weit in die Nacht hinein reichenden Veranstaltung kam es an mehreren Stellen noch einmal zu konzentrierten ´Konfusionen`, als die Teilnehmer eine bzw. mehrere Kontrollen in unterschiedlichen Varianten anfahren mussten, bevor sich ein aus Kreisen und Achtern bestehender ´Knoten` „endlich“ wieder auflöste.

Manfred Köstler und Stefan Käppel zogen sich am Ende mit lediglich fünf Strafminuten in der fast fünfstündigen Fahrt und zehn ausgelassenen Kontrollen aber noch achtbar aus der Affäre und belegten Rang neun in der Profiklasse. „Wir sind schon froh, dass wir nach unserem technisch bedingten, vorzeitigen Ausfall beim Saisonauftakt vor drei Wochen in Helmbrechts hier in Wertung ins Ziel kamen!“, freuten sich beide bei der Siegerehrung im Mitterteicher Gasthaus „Finkenstich“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch

**SCHENKEN SIE LEBEN.
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de

Deutsches
Zentrum
für soziale
Praxis (DZSP)

World Vision
Zukunft für Kinder!

Ehrung der Nord-Ost-Oberfränkischen Motorsport-Meister:

Vierter Rallye-Titel für Hodel/Plank

(gpp) – Das für den Automobilclub (AC) Hof startende Rallye-Team Helmut Hodel und Wolfgang Plank (beide Hof) gewann die 2015´er Sparte des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals und holte sich damit seinen vierten gemeinsamen Titel in dieser Sparte. Für Helmut Hodel war es sogar der sechste Titel in der Sparte Rallye seit 1987.

Hodel ist damit nicht nur mit einer der am längsten im NOO-Pokal aktiven Motorsportler, sondern auch einer der vielseitigsten und erfolgreichsten. Denn er beteiligte sich (nicht nur) in der abgelaufenen Saison neben seinen Engagements im Rallyesport auch noch in der Sparte Orientierung, wo er den neunten Rang belegte. Sein Oberkotzauer Beifahrer Wolfgang Schmidt (der bereits 13 (!) Beifahrer-Meisterschaften seit 1984 sein eigen nennen kann), der auch mit anderen Fahrern unterwegs war, wurde sogar Sechster. Aber Helmut Hodel war und ist auch noch in der Sparte Cross-Slalom aktiv und belegte dort Rang 13.

Dennoch ist er nicht er einzige Hofer Motorsportler, der bei der Jahressiegerehrung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) für 2015 geehrt wurde, der Himmelkroner Nachwuchs-Motorsportler Fabian Sandner eroberte in seinem ersten Jahr bei den Slalomspezialisten unter den 20 zu ehrenden Teilnehmern einen hervorragenden neunten Platz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

.....

Heißer Kampf zwischen Vater und Sohn um Titel im Slalomsport

(gpp) – Seit Jahren sind sie gemeinsam im nord-ost-oberfränkischen Automobil-Slalom-Sport unterwegs, das Vater und Sohn-Duo Helmut und Andreas Krämer (Marktredwitz), doch noch nie war eine Saison, was diese beiden betrifft, so spannend: Bis zum letzten Wettbewerb beim MSC Helmbrechts, Anfang Oktober, stritten sich beide, die sich (natürlich) auch das BMW-Wettbewerbsfahrzeug teilen, um die Führung im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal, und am Ende hatte Junior Andreas knapp die Nase vor seinem Vater und verwies diesen auf den Vizemeister-Titel, während er sich selbst zum NOO-Meister kürte.

Doch auch in anderen Sparten waren Automobilisten vom Motorsportclub (MSC) Marktredwitz unterwegs und erfolgreich: So zum Beispiel Thomas Gottfried, der sich im Cross-Slalom bis auf Platz zehn nach vorne kämpfte, oder Roland Wolf (Waldershof) und Manfred Köstler (Nagel), die im gleichmäßigen Slalomsport mit Oldtimern auf die Plätze acht und 13 kamen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 27. Februar 2016; Orientierungsfahrt AMC Naila (Doppel-Veranstaltung); www.amc-naila.de
- 28. Februar 2016; EisPokal MSC Sparneck; www.msc-sparneck.de ??
- 4. – 5. März 2016; ADAC-Saarland-Pfalz Rallye; www.rallye-dm.de
- 5. März 2016; Orientierungsfahrt AMC Coburg, www.amc-coburg.de
- 5. März 2016; Rallye Lutherstadt Wittenberg; www.msc-wittenberg.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

1. Stifftland-Orientierungsfahrt:

Platz fünf für Hofer Hodel/Schmidt

(gpp) – „Da stimmt was nicht!“ Mit dem Wissen eines Profis analysierte Copilot Wolfgang Schmidt (Oberkotzau) die Situation bereits knappe 1,5 Kilometer nach dem Start, wo im Rahmen der aus kilometrierten und nichtkilometrierten, wild durcheinander gewürfelten Chinesenzeichen nach Karte und Natur sowie einem ‚Sprung‘ bestehenden Aufgabe 1 an einer aus einem „Ypsilon“ bestehenden Abzweigung die ersten Irritationen der 23 Teilnehmer an der 1. Stiftland-Orientierungsfahrt des Motorsportclubs (MSC) Wiesau einsetzten. Nun sind ‚Differenzen‘ zwischen Fahrleitern und Teilnehmern nichts unalltägliches – bei vielen Orientierungsfahrten gibt es im Nachhinein oftmals heftige Diskussionen über den Fahrauftrag und dessen Auslegung. Doch in diesem Fall bekannte sich Fahrleiter Manfred Keller zu seinem Fehler und neutralisierte diesen Streckenabschnitt.

Erinnerungen an die früher gefürchteten Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrten kamen auf, bei denen nicht selten verirrte Teilnehmer aus dem nächtlichen Steinwald ‚gerettet‘ werden mussten. Ganz so schlimm kam es dann zwar doch nicht, aber im weiteren Verlauf der 125 km langen und weit in die Nacht hinein reichenden Veranstaltung, kam es an mehreren Stellen noch einmal zu konzentrierten ‚Konfusionen‘, als die Teilnehmer eine bzw. mehrere Kontrollen in unterschiedlichen Varianten anfahren mussten, bevor sich ein aus Kreisen und Achtern bestehender ‚Knoten‘ ‚endlich‘ wieder auflöste.

Helmut Hodel (Hof) und sein Beifahrer Wolfgang Schmidt zogen sich am Ende mit 21 Strafminuten in der fast fünfstündigen Fahrt und lediglich einer ausgelassenen Kontrollen äußerst achtbar aus der Affäre und belegten Rang fünf in der Profiklasse.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

NACHRUF

Michael Laufer ist tot

(gpp) – Bei der 10. und letzten SECHSÄMTERLAND-Classic im Jahr 2013 hatte er seinen ersten Schlaganfall. Doch dank der sofortigen und gründlichen Hilfe der vor Ort anwesenden Helfer, seines Bruders Franz und des routinierten Personals des Klinikums Fichtelgebirge in Marktredwitz konnte er diesen, trotz anfänglich großer Probleme, am Ende nach einer längeren Rehabilitations- und Rekonvaleszenz.-Phase ganz gut hinter sich zurück lassen.

Michael Laufer war – fast – wieder der Alte.

Und man traf ihn bei den verschiedensten Veranstaltungen wieder, wenn auch nicht immer in seiner ursprünglichen Funktion.

Denn Michael Laufer war viele Jahrzehnte lang Zeitnehmer bei den unterschiedlichsten Motorsport-Veranstaltungen und sorgte mit Akribie und Leidenschaft dafür, dass Motorsport und Motorsportler ihre Leistungen bis in kleinste Detail, wenn es sein musste bis auf die Tausendstel-Sekunde, messen lassen konnten.

Zusammen mit seinem älteren Bruder Franz, der sich als Auswerter an seinem Notebook mit Michaels Zahlenwerk um ein klares und aussagekräftiges Ergebnis kümmerte, bildete er dabei ein bis ins Kleinste eingespieltes Team. Und diejenigen Veranstalter, welche auf diese beiden zurückgreifen konnten, durften sicher sein, dass ein von beiden erarbeitetes Ergebnis auch Bestand vor den Teilnehmer haben würde und keinerlei Proteste oder Ärger nach sich ziehen würde.

In der ersten Februar-Woche erlitt Michael Laufer einen Rückfall, und obwohl der alleine lebende Junggeselle täglichen Telefonkontakt mit seinem Bruder pflegte, kam am Ende jede Hilfe doch zu spät.

In den Schmerz und die Trauer über seinen viel zu frühen Tod (Michael Laufer wurde gerade ‚mal 60 Jahre) mischt sich aber auch die Gewissheit, dass er bei den himmlischen Motorsport-Veranstaltungen für eine optimale Ergänzung sorgen wird und auch dort oben Zeiten genommen werden, die hieb und stichfest sind.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 821 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung

zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

→ Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;

- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
 - **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

neulich, an der Tanke:

Wir kommen am Vormittag bei der ARAL in G. vorbei und freuen uns über einen Super-Preis von 1,249 €. Fahren deshalb am Mittag zur nähergelegenen ARAL in T. – und staunen erneut, diesmal allerdings über einen angehobenen Super-Preis von 1,319 €. Da der Tank ziemlich leer ist, müssen wir tanken, fragen aber die freundliche Kassiererin unseres Vertrauens nach den – wohl regional unterschiedlichen – Unterschieden zwischen G. und T., der Preise wegen.

Doch uns wird erklärt, dass der geringe Preis auch in T. galt – aber nicht zwischen 12 Uhr und 13 Uhr – da wird der Preis nämlich auf „Weisung von oben um meist gut und gerne 5 Cent angehoben“ – um am Nachmittag und gegen Abend wieder, und vielleicht sogar noch weiter, gesenkt zu werden.

Hallo?

Geht´s noch??

Wie weit wollen es die Öl- und Benzinriesen mit ihrer Abzocke noch treiben???

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
